

Zuschuss der Bundesregierung

VHS richtet Beratungsstelle für staatliche Bildungsprämie ein

HOF – Die Arbeitsgemeinschaft der Volkshochschulen im Landkreis Hof e.V. ist seit Januar anerkannte Beratungsstelle für die neue staatliche Bildungsprämie.

Bis zu 154 Euro Zuschuss zu den Weiterbildungskosten gewährt damit die Bundesregierung. Voraussetzung ist aber unter anderem, dass man vorher ein persönliches Beratungsgespräch führt,


bei dem zum einen geklärt wird, ob die Voraussetzungen – zum Beispiel Einkommensgrenzen – erfüllt sind.

Zum anderen wird dadurch sichergestellt, dass die geplante Weiterbildung tatsächlich einen beruflichen Hintergrund hat und nicht nur persönlichen Interessen dient. Schließlich informiert VHS-Bildungsberaterin Sabine Meyer, die eigens für diese Aufgabe qualifiziert



Den ersten Gutschein über die Bildungsprämie in der Region erhielt Ronny Vogel aus Geroldsdorf – er will einen English-Kurs besuchen.

wurde, über geeignete Angebote der verschiedenen Bildungsträger in der Region.

Die VHS Landkreis Hof ist übrigens als eine der ersten Beratungsstellen in Bayern anerkannt worden. Nähere Informationen zu diesem Angebot gibt es unter www.bildungspraemie-hof.de oder bei Sabine Meyer in der VHS-Geschäftsstelle, Telefon 09281/7145-52. 

Neues Projekt Berufseinstiegsbegleitung

Hilfe beim Schritt ins Arbeitsleben

HOF – Einen Schulabschluss zu erreichen und auch noch einen Ausbildungsplatz zu bekommen, ist nicht für alle Schüler auf Anhieb zu schaffen. Damit diese Jugendlichen bessere Chancen haben, unterstützt die VHS sie an drei Hauptschulen im Rahmen eines Modellprojektes der Agentur für Arbeit mit so genannten Berufseinstiegsbegleitern.

Der Berufseinstiegsbegleiter wird förderungsbedürftigen Schülern bereits ab der achten Klasse zur Seite gestellt. Er wird diese bis in die Ausbildung hinein begleiten. „Die Schü-

ler bekommen über einen Zeitraum von mindestens zweieinhalb Jahren einen Ansprechpartner, der ein Partner in allen Lebenslagen sein soll. Das gemeinsame Ziel ist die langfristige Integration in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt“, erklärt Thomas Joho, Abteilungsleiter Jugendberufshilfe bei der VHS. Die Berufseinstiegsbegleiter sind Anne Gremer für die Schule am Martinsberg in Naila, Franka Treitinger für die Münsterschule in Hof und Rolf Winkler für die Hauptschule in Münchberg-Poppenreuth.



Mitgliederversammlung in Rehadorf.....2

Sonderprogramm: Qualifizierung bei Kurzarbeit.....3

Neue Außenstellen-Leitung in Döhlau.....3

Erfolge unserer Musikschüler.....4

Rechtsanwalt spendet Klavier.....4

Zweite Chance für Schulabbrecher.....5

Gastreferent von der Bundesagentur.....5

Mit der VHS zum Hauptgewinn.....6

Vier neue Mitarbeiter.....6

**Arbeitsgemeinschaft der Volkshochschulen im Landkreis Hof e.V.
Königstraße 22
95028 Hof**

Telefon (09281) 71 45-0
Telefax (09281) 71 45-55

info@vhs-landkreis-hof.de
www.vhs-landkreis-hof.de

Wissen und mehr

Geschäftsbericht

VHS gibt 550 Menschen Arbeit

REHAU – Den Geschäftsbericht für das Jahr 2007 erläuterte Geschäftsführerin Ilse Emek bei der Mitgliederversammlung, die erstmals im Alten Rathaus in Rehaü stattfand. Der Umsatz der Landkreis-VHS nahm ihr zufolge 2007 um 14,4 Prozent auf 5,884 Millionen Euro zu. Auch die Mitarbeiterzahl spiegle diese Entwicklung wieder: 96 angestellte Mitarbeiter zählt man derzeit – doch weiterhin seien Stellen zu besetzen. Zusammen mit den freiberuflichen Mitarbeitern und den Auszubildenden in den VHS-Werkstätten lebten sogar 550 Menschen in der Region ganz oder zum Teil von der Volkshochschule. Die Personalkosten seien mit 61,5 Prozent auch der größte Ausgabenposten.

Eine Besonderheit der Landkreis-VHS sei, so Emek, dass sie den Großteil ihrer Kosten selber erwirtschaftete. Lediglich drei Prozent der Einnahmen seien kommunale Zuschüsse. 17.000 Teil-



Musikalisch gestaltet wurde die Mitgliederversammlung von einem Flötenensemble unserer Musikschule unter der Leitung von Jaroslav Gromek (rechts).

nehmer zählte die VHS im Jahr 2007, 9637 davon bei Veranstaltungen der örtlichen Volkshochschulen im Landkreis. Anders ist das Zahlenverhältnis bei den geleisteten Unterrichtsstunden: Hier stehen 37.817 Doppelstunden im Hofer Bildungszentrum 2659 in den Außenstellen im Landkreis gegenüber.

Mit Alexander Greßmann habe man einen neuen Mitarbeiter gefunden, der sich gezielt um die Arbeit dieser Außenstellen – 27 im ganzen Landkreis – kümmern werde. Personell aufgewertet auch die Arbeit an Schulen: Projektleiterin Gabriele Böttcher habe einen unbefristeten Vertrag erhalten wie auch Sylvie Gaubert-Barthold, die den Fremdsprachenbereich bei der VHS verantwortet.

Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft

Wieder Spitze in Oberfranken

REHAU – „Unsere VHS ist wieder Nummer eins in Oberfranken und belegt mit über 40.000 Doppelstunden von ganz Bayern sogar den fünften Platz“, freute sich Landrat Bernd Hering über die Geschäftszahlen der Volkshochschule Landkreis Hof. Sie wurden anlässlich der Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft der Volkshochschulen im Landkreis Hof in Rehaü präsentiert.

Die VHS leiste einen wichtigen Beitrag zur Lebensqualität in der Region, so Hering, denn der Standort brauche gute Bildungschancen, auch für Arbeitslose, für benachteiligte Jugendliche und für Migranten.

Im Jahr 2007 habe die VHS von Mitteln des Europäischen Sozialfonds und von Aufträgen der Agentur für Arbeit profitiert und damit beispielsweise



Vorsitzender Landrat Bernd Hering führte durch die Mitgliederversammlung in Rehaü. Mit im Bild (von links) Schatzmeister Dieter Schaller, 1. Schriftführer Helmut Lösche, Geschäftsführerin Ilse Emek und 2. Schriftführer Dieter Gemeinhardt.

mehr als 650 Jugendliche in das Ausbildungs- und Beschäftigungssystem integriert. Durch Qualifizierung, Beratung und Vermittlung habe man auch viele arbeitslose Erwachsene wieder in das Berufsleben eingegliedert. Daneben habe man Zuwanderern geholfen, in Deutschland Fuß zu fassen, sagte der Landrat. Vor allem die Kooperation mit Schulen habe die VHS stark ausgebaut und biete zum Beispiel jetzt auch Jugendsozialarbeit an Schulen an.

Wechsel in Münchberg, Oberkotzau und Leupoldsgrün

Neue Außenstellen-Leiter begrüßt

REHAU – Arbeitsgemeinschaftsvorsitzender Bernd Hering verabschiedete Werner Wagner aus Münchberg aus der ehrenamtlichen VHS-Arbeit. 30 Jahre lang habe er sich bei der VHS Münchberg sehr erfolgreich um den kulturellen Teil des Programms gekümmert. Als Nachfolger kündigte Hering Alfred Renner an. In Oberkotzau

habe Bürgermeister Stefan Breuer die Leitung der Außenstelle übernommen. Diana Hohenberger habe in Leupoldsgrün die VHS wiederbelebt. Hering begrüßte auch Anita Zwerenz von der Stadt Rehaü und Gabriele Steigauf von der Stadt Schwarzenbach/Saale, die in den jeweiligen Rathäusern die Anmeldestellen für die VHS besetzten.



Die neuen Ehrenamtlichen bei der VHS begrüßte Vorsitzender Bernd Hering (rechts): Diana Hohenberger, Gabriele Steigauf, Anita Zwerenz und Stefan Breuer (von links).

Sonderprogramm

Qualifizierung bei Kurzarbeit

HOF – In den letzten Wochen haben immer mehr Betriebe Kurzarbeit angemeldet. Wegen der starken Zunahme hat die Bundesregierung über die Agentur für Arbeit ein Sonderprogramm aufgelegt, das dazu beitragen soll, Entlassungen zu vermeiden und die Kurzarbeit für Qualifizierung zu nutzen.

Die VHS Landkreis Hof hat nun zusammen mit der VHS Selb einen An-

gebotskatalog mit möglichen Kursen für betroffene Betriebe in Hochfranken erarbeitet. Er wird von der Agentur für Arbeit an interessierte Firmen weitergeleitet. Das Spektrum reicht von Sprachtraining über EDV-Kurse bis hin zum Gabelstaplerschein.

Die Ansprechpartner in der VHS-Geschäftsstelle in Hof sind Jenny Strobel und Reinhard Lange, Telefon 09281/7145-0

Aufgelesen

Unterricht bei Angela Merkels Mutter

Herlind Kasner, Mutter von Bundeskanzlerin Angela Merkel, wurde anlässlich des 2. Deutschen Weiterbildungstages als „Vorbild der Weiterbildung“ geehrt. Die 80-Jährige unterrichtet seit 34 Jahren Fremdsprachen. Bis heute leitet sie an drei Abenden in der Woche Englischkurse an der Volkshochschule Templin, und alle ihre Kurse sind rappellvoll. Frau Kasner ist mit Abstand die langjährigste und zugleich älteste Dozentin der Kreisvolkshochschule Uckermark. Die studierte Studienrätin für Englisch, Latein und Griechisch zeichnet sich durch außergewöhnliche Energie und geistige Beweglichkeit aus und ist mit Leib und Seele VHS-Kursleiterin.

Volkshochschulen im Aufwind

Die neueste Statistik zeigt es: Noch nie wurden so viele VHS-Veranstaltungen durchgeführt wie 2007. An den rund 1000 Volkshochschulen in Deutschland fanden 562.000 Kurse statt, die von rund neun Millionen Menschen besucht wurden. Dabei nahm das Sprachkursangebot mehr als 40 Prozent der Unterrichtsstunden ein. Ihm folgen Gesundheit (18 Prozent), Arbeit/Beruf (15,5 Prozent), Kultur/Gestalten (11 Prozent), Grundbildung/Schulabschlüsse (10 Prozent) und Politik/Gesellschaft (4 Prozent).

Mindestlöhne für die Weiterbildung

Der Bundestag hat im Januar 2009 beschlossen, auch für die Weiterbildungsbranche einen Mindestlohn einzuführen. Er gilt für sozialversicherungspflichtige Beschäftigte, die z.B. als Lehrer, Sozialpädagogen oder Handwerksmeister Jugendliche aus- und Arbeitslose weiterbilden. Je nach Tätigkeit liegen diese Mindestlöhne in Westdeutschland bei 10,71 Euro, in Ostdeutschland bei 9,53 Euro pro Stunde. Sie entsprechen damit den untersten Tariflöhnen. Für Honorarkräfte wird der Mindestlohn allerdings nicht gelten, da sie als freie Mitarbeiter nicht unter die Regelung fallen. Bei der Volkshochschule Landkreis Hof wird sich durch das neue Gesetz nichts ändern, werden die Mitarbeiter doch nach der Tarifverordnung für den öffentlichen Dienst, TVöD, vergütet. Dieser stellt die Beschäftigten finanziell besser als der neue Mindestlohn.

Kersten Hofmann übernimmt Außenstelle Döhlau

Neuer Schwung für die VHS-Arbeit



Die VHS Döhlau hat eine neue Führung: Kersten Hofmann (Mitte) übernahm die Tätigkeit von Ursula Bröcker, die aus beruflichen Gründen das Ehrenamt niedergelegt hat. Bürgermeister Thomas Knauer (links) und VHS-Geschäftsführerin Ilse Emek (rechts) stellten Hofmann im Döhlauer Rathaus vor. Unterstützt wird Hofmann weiterhin von Marion Grund (zweite von links) in der Gemeindeverwaltung, die die Anmeldungen im Rathaus entgegennimmt, und VHS-Programmmanager Alexander Greßmann (zweiter von rechts).

DIE archiviert unser Kursangebot

Programme für die Wissenschaft

BONN – Unser VHS-Programm ist Teil der Weiterbildungsforschung: Die Angebote werden durch das Deutsche Institut für Erwachsenenbildung (DIE), Bonn, in einem Online-Archiv für wissenschaftliche Analysen gespeichert. Von den 967 deutschen Volkshochschulen wurden 50 ausgewählt, die die große Bandbreite der VHS-Arbeit repräsentieren sollen. Link: www.die-bonn.de/service/bibliothek_archive/programmarchiv.asp

Früherer BAG-Vorsitzender

Trauer um Adam Eschbach

WEIDENBERG – Die Volkshochschulen trauern um Adam Eschbach, Weidenberg. Herr Eschbach war von 1976 bis 1995 Geschäftsführer der VHS Bayreuth Land sowie von 1986 bis 1992 erster Vorsitzender der Bezirksarbeitsgemeinschaft oberfränkischer Volkshochschulen. Er ist im Januar 2009 im Alter von 76 Jahren verstorben. Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Erstmals freiwillige Leistungsprüfung für Musikschrler

Urkunden zur Belohnung

HOF – Erstmals bot die Musikschule des Landkreises Hof die freiwillige Leistungsprüfung (FLP) des Verbandes bayerischer Sing- und Musikschulen an – und prompt traten 24 Jungen und Mädrhen in Schwarzenbach/Saale und Rehau an. In der Kategorie Junior 1 waren es sechs, in der Kategorie Junior 2 waren es 18 Teilnehmer. Die Leistungsprüfung soll bereits nach vier Monaten (Junior 1) und einem Jahr (Junior 2) Gelegenheit geben, den Wissensstand nach bayerweit einheitlichen Kriterien zu dokumentieren. Den Kindern soll dies möglichst früh Selbstbestätigung liefern und sie zum weiteren Lernen ermutigen.



Das Bild zeigt nach bestandener Prüfung die Teilnehmer in Schwarzenbach/Saale Eva Baumgärtel, Anne Herrmann, Michelle Nehl, Caroline Plenk, Xaver Plötz, Laurin Reim, Benedikt Riehl, Emely Saar, Annika und Katharina Scheidt und Tim Schubert. Mit auf dem Bild sind die Lehrkräfte Gudrun Spatschek, Susanne Scriba und Jens Gottlöber.

Nach bestandem Vorspiel und Abfrage des Theoriewissens erhielten die Teilnehmer eine Urkunde sowie einen Aufkleber.

Jugend musiziert

Sieben Schüler bei Landeswettbewerb

HOF – Für die Musikschule des Landkreises Hof sind beim Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ vom 23. bis 25. Januar 2009 21 Jungen und Mädchen angetreten. Durch viele zusätzliche Stunden Übens haben alle Teilnehmer gute Ergebnisse erzielt – unter anderem sieben zweite Preise und acht erste Preise.

Zum Landeswettbewerb vom 3. bis 17. April in Gersthofen fahren Franziska Michel, Johanna Hetzel, Sarah Müller, Simon Wendel, Matthias Strößner, Katharina Scheidt und Julian Thüroff. Wir drücken ihnen die Daumen, dass sie dort genauso gute Leistungen erreichen werden. Die Lehrkräfte Helena Mosovski-Volf, Martina Hagen-Wunner, Jens Gottlöber, Christoph Kießling und Miloslav Matousek haben in der Vorbereitungsphase ebenfalls viele Stunden zusätzlich mit den Kindern gearbeitet; schließlich sind solche Erfolge nicht ohne entsprechenden Aufwand erzielbar.

Spende von Hans-Jürgen Müller aus Münchberg

Schönes altes Klavier für Musikschule



Pünktlich zu Weihnachten erhielt die Musikschule des Landkreises Hof ein schönes Geschenk: Hans-Jürgen Müller, ein Rechtsanwalt aus Münchberg, hatte beschlossen, sich ein neues Klavier anzuschaffen. Er ist ein begeisterter Hobbypianist und will dazu beitragen, jungen Menschen diese Leidenschaft zu vermitteln. Deshalb schenkte er unserer Musikschule sein bisheriges Klavier. In den Musikschulräumen in Schwarzenbach/Saale werden künftig Nachwuchspianisten an seinem Instrument üben.

Konzertprogramm neu aufgelegt

HOF – 26 Termine umfasst das Konzertprogramm der Musikschule für Frühjahr/Sommer 2009. Sie alle sind in einem Faltblatt zusammengefasst, das bei allen Gemeindeverwaltungen und den Sparkassen im Landkreis Hof und natürlich über die Musikschul-Geschäftsstelle, Königstraße 22, 95028 Hof, Telefon 09281/7145-15, erhältlich ist. Zusätzlich sind auch alle 16 Konzerte der Reihe „Musik am Nachmittag“ aufgenommen worden, die die Musikschule im Rahmen der Europatage der Musik in allen Seniorenheimen im Landkreis anbietet. Dank einer Spende der Sparkasse Hof konnte das Faltblatt diesmal farbig gestaltet werden.

IMPRESSUM:

VHS LANDKREIS HOF E.V.
KÖNIGSTRASSE 22 · 95028 HOF
TEL.: (092 81) 71 45-0

FAX: (092 81) 71 45-55
E-MAIL: INFO@VHS-LANDKREIS-HOF.DE
HTTP://WWW.VHS-LANDKREIS-HOF.DE
VERANTWORTLICH: ILSE EMEK

Neues Projekt hilft Schulverweigerern

Zweite Chance für Abbrecher

HOF – Wer die Schule ohne Abschluss abbricht, hat wenig Chancen auf einen Arbeitsplatz. Ein neues Projekt der VHS will Schüler mit schulverweigernder Haltung wieder in das Schulsystem integrieren.

An den Hauptschulen in Feilitzsch, Münchberg-Poppenreuth, Oberkotzau, Rehau, Schwarzenbach am Wald, Selbitz und Zell hat die VHS die Trägerschaft des vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend initiierten Projekts „Schulverweigerung – die 2. Chance“ übernommen. Die Sozialpädagoginnen Tanja Majer und Cornelia Birkner koordinieren die Bemühungen von Schulen, Jugendamt und Eltern. Sie können mit individuellen Bildungs- und Entwick-



Tanja Majer (links) und Cornelia Birkner (rechts) arbeiten in der Koordinierungsstelle für das Projekt „Die zweite Chance“

lungsplänen oder Kriseninterventionen Hilfestellung geben.

Die Koordinierungsstelle der VHS ist in der Fabrikzeile 21 in Hof (Altes Verwaltungsgebäude der Textilgruppe) untergebracht. Nähere Informationen unter Telefon 09281/ 140947.

Dr. Roland Deinzer von der Bundesagentur Gastreferent der VHS

Informationen aus erster Hand

FEILITZSCH/SELBITZ – Eigentlich ist er Experte für den Arbeitsmarkt und Mitarbeiter des Vorstandsvorsitzenden Frank-Jürgen Weise bei der Bundesagentur für Arbeit in Nürnberg. Sein Wissen konnte er in der Region in die Praxis umsetzen: Während eines längeren beruflichen Aufenthalts in Hof



Dr. Roland Deinzer von der Bundesagentur für Arbeit gab Hauptschülern Tipps für die Berufswahl

besuchte Dr. Roland Deinzer auf Einladung der Volkshochschule Landkreis Hof die Hauptschulen in Feilitzsch und Selbitz, um den Schülern Tipps für den erfolgreichen Start in den Arbeitsmarkt zu geben. An den Schulen führt die VHS ein Projekt zur vertieften Berufsorientierung durch.

„Der Hofer Arbeitsmarkt ist besser als viele denken“, stellte der Fachmann fest. „Wäre Hof ein eigenes Bundesland würden wir sogar auf Platz drei in Deutschland liegen.“ Die Chance, im

Raum Hof im ersten Jahr einen Ausbildungsplatz zu finden, liege jedoch bisher nur bei 50 Prozent. Umso wichtiger sei, dass die Firmen die Bewerber schon vor der Bewerbung kennen. Deshalb empfahl den Achtklässern dringend, sich vorher selbstständig um Betriebsbesuche und Praktika zu bemühen.

An den beiden Hauptschulen bietet die VHS das Projekt „KomPaSS Beruf“ in Zusammenarbeit mit der Berufsberatung der Agentur für Arbeit an.

VHS-Frühjahrsprogramm

Sebastian Lang gestaltet Titelseite

HOF – Die Titelseite des Frühjahrsprogramms 2009 gestaltet der Helmbrechtser Nachwuchskünstler Sebastian Lang. Der 21-jährige wurde im vergangenen Jahr mit dem Nachwuchsförderpreis des Landkreises Hof ausgezeichnet. Dass er mit dem Druck „Spring“ auf der Titelseite im ganzen Landkreis bekannt wurde, hat er wenige Tage nach Erscheinen des Programmheftes erfahren: Selbst beim Arzt wurde er auf sein Werk angesprochen.



Sebastian Lang (Mitte) gestaltete die Titelseite des Frühjahrs-Programmheftes unserer VHS. Landrat Bernd Hering und Geschäftsführerin Ilse Emek dankten ihm dafür.

Termine

BAG-Frühjahrstagung. Am Dienstag, 24. März 2009, findet die Frühjahrstagung der BAG Oberfranken statt. Auf Einladung der VHS Landkreis Hof treffen sich die Leiter der oberfränkischen Volkshochschulen im Bauernhofmuseum Kleinlosnitz.

Für neue Kursleiter. Grundlagenseminar I für neue VHS-Kursleiter (Lehren und Lernen mit Erwachsenen) am 18./19.09.09 sowie Grundlagenseminar II (Umgang mit schwierigen Situationen) am 27./28.03.09, jeweils im VHS-Bildungszentrum Hof, Fabrikzeile 21. Anmeldungen bitte über die VHS-Geschäftsstelle, Telefon 09281/7145-0.

Ein Samstag für Sprachkursleiter. Samstag, 25. April 2009 – der oberfränkische Sprachentag in Hof, eine ganztägige zentrale Fachtagung für Sprachkursleiter mit Fachvorträgen, Workshops, Lehrmaterialien, Infostände der Verlage. In Zusammenarbeit mit dem bvv und der BAG. Info: s.gaubert@vhs-landkreis-hof.de

Personalien

Neue Mitarbeiter

Willkommen bei der Volkshochschule



Cornelia Birkner, 40, Diplom-Sozialpädagogin (univ.) aus Schöneck, ist zusammen mit Kollegin Tanja Majer für unser neues EU-gefördertes Projekt „Die zweite Chance“ zuständig. Es befasst

sich mit Schulverweigerern und wird in Zusammenarbeit mit Schulen im Landkreis und dem Kreisjugendamt durchgeführt (siehe auch Seite 5). Telefon: 09281 / 1409479, E-Mail: c.birkner@vhs-landkreis-hof.de



Tanja Majer, 29, Diplom-Sozialpädagogin (FH) aus Hof, arbeitet mit Cornelia Birkner im Projekt „Die zweite Chance“ zusammen. In unseren neu angemieteten Räumen im alten Verwaltungsgebäude der Textilgruppe Hof ist die Koordinierungsstelle für das Projekt untergebracht. Dort ist auch Frau Majer erreichbar: Telefon 09181 / 1409479, E-Mail: t.majer@vhs-landkreis-hof.de



Lydia Scheunpflug, 25, Hof, hat Pädagogik, Psychologie und Nordische Philologie an der Friedrich-Alexander-Universität in Erlangen studiert und mit dem akademischen Grad „Magister Artium“

abgeschlossen. Ihre Erfahrungen in der Jugendarbeit kommen ihr bei ihrer Tätigkeit bei der Volkshochschule zugute, wo sie seit Dezember 2008 in der Berufsvorbereitung mit benachteiligten und behinderten Jugendlichen arbeitet.



Thimo Jahn, 35, Diplom-Betriebswirt (FH), wohnhaft in Hof, ist seit Januar 2009 bei der VHS angestellt. Er unterrichtet Jugendliche in der Berufsvorbereitung, im kaufmännischen Bereich und

unterstützt sie bei der Vorbereitung auf den Hauptschulabschluss.

Praktikantin Denise Brunner

Mit VHS zum Hauptgewinn

HOF – Ein Praktikum bei der VHS kann neben neuen Einblicken und Erkenntnissen noch manch anderen Gewinn bescheren. Diese Erfahrung machte Denise Brunner, Schülerin der Fachoberschule Hof. Sie absolvierte in der VHS-Geschäftsstelle ein Praktikum und half zur Semesterauftaktveranstaltung an der FH Hof an unserem Infostand. Auch die Frankenpost hatte dort einen Stand und lud zur Teilnahme an einem Preisausschreiben ein. Denise füllte eine Karte aus, gab sie ab und gewann prompt den Hauptgewinn, den 500-Euro-Gutschein eines Hofer Ein-



richtungshauses. Denise kommt dies gerade recht, möchte sie doch ihr Zimmer aufmöbeln - und später in Hof studieren.

Die VHS bietet ganzjährig Praktikumsstellen für Fachoberschüler und für Studenten der Fachrichtungen Wirtschaft und Soziales. Informationen gibt es unter www.vhs-landkreis-hof.de/jobs

Mitarbeiter ausgebildet

Ersthelfer für Notsituationen

HOF – Zahlreiche Mitarbeiter der VHS Landkreis Hof sind als Ersthelfer ausgebildet, um Teilnehmern und Kollegen in Notsituationen schnell und fachgerecht erste Hilfe leisten zu können. Dazu ist es erforderlich, einen zweitägigen Grundkurs beim Bayerischen Roten Kreuz zu besuchen und die Kenntnisse alle zwei Jahre durch einen eintägigen Auffrischkurs zu erneuern.

Nun haben auch Besnik Miftaraj, Lehrkraft in Hof, und Corinna Gläßel,

Bildungsbegleiterin in Selb, diese Ausbildung wahrgenommen. Geschäftsführerin Ilse Emek dankte ihnen für die Zusatzaufgabe, die sie zum Wohle der Teilnehmer und der Belegschaft übernehmen.

Weitere Ersthelfer sind: Dorothea Böhm, Margit Doll, Ute Fischer, Sven Gohl, Bernd Kittler, Karl Konz, Jürgen Mildenerger, Peter Müller, Helmut Röll, Steffen Schmalfuß, Jörg Schwuchow, Volker Sommerfeldt, Sonja Tenschert und Angelika Unger.

Jugendabteilung auf Ski unterwegs



Die gute Schneelage im Januar nutzte ein Teil unserer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Abteilung Jugendberufsbildung zu einem Ausflug in das Langlaufgebiet Schöneck im Vogtland. Das Bild zeigt einen Teil der Gruppe (von links): Michael Sauer, Volker Sommerfeldt, Claudia Leis, Lydia Scheunpflug und Ursula Zocher.

Foto: Thomas Joho

Ehrenamtliche Mitarbeiter gesucht

HOF – Für unsere Betreuungsangebote an den Schulen suchen wir ehrenamtliche Kräfte, die unser Mitarbeiterinnen in der pädagogischen Arbeit unterstützen und als zusätzliche Betreuer für die Kinder am Nachmittag mit da sind. Die Aufgaben sind Mitwirkung bei der Betreuung von Schulkindern, bei Freizeitangeboten, Hausaufgabenhilfe und Unterstützung beim Lernen.

Erfahrung und Freude im Umgang mit Kindern und Jugendlichen sind erwünscht; Geduld, Verständnis, Einfühlungsvermögen sind vorteilhaft. Der Einsatz ist an verschiedenen Hauptschulen in der Stadt und im Landkreis Hof möglich. Ansprechpartnerin: Gabriele Böttcher, Telefon 09281 / 7145-25.